

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Franziskanerstraße 14 · 81669 München

An

Geschäftsstelle des BA 16
Friedenstr. 40
81660 München

GRÜNE Fraktion im Bezirksausschuss 16
Ramersdorf-Perlach

Gunda Wolf-Tinapp und Werner Nüßle
Sprecherin und Sprecher der Fraktion

**Bärbel Girardin, Angelika Hartmann, André Hermann,
Paul Höcherl, Ursula Krusche, Ursula Meier-Credner,
Christiane Metz, Irmgard Pfaffinger, Sepp Sebald**
Fraktionsmitglieder

Gunda.Wolf-Tinapp@gruene-ba16.de
Werner.Nuessle@gruene-ba16.de
E-Mail

18. September 2026

Errichtung einer Umlaufsperrre an der Verbindung von der Adolf-Hackenberg-Straße zur Peralohstraße

Antrag:

Der Bezirksausschuss 16 bittet die Landeshauptstadt München, an der Verbindung von der Adolf-Hackenberg-Straße zur Peralohstraße, gegenüber der Einmündung des Lehenwegs, eine Umlaufsperrre zu errichten.

Zudem soll auf der Peralohstraße auf beiden Seiten des Einmündungsbereichs jeweils ein Stellplatz für das Parken von Pkw freigehalten bzw. entsprechend ausgewiesen werden, um ausreichende Sichtbeziehungen zwischen den aus der Verbindung kommenden Radfahrenden und dem Verkehr auf der Peralohstraße sicherzustellen.

Begründung:

An der genannten Stelle kommt es wiederholt zu gefährlichen Verkehrssituationen. In den vergangenen drei Wochen kam es nach Beobachtungen vor Ort zu mindestens einem direkten Zusammenstoß zwischen einer Radfahrerin und einem Pkw sowie zu mehreren Beinahezusammenstößen.

Die geradlinige Führung des Stichwegs ermöglicht es insbesondere Radfahrenden, mit vergleichsweise hoher Geschwindigkeit auf die Peralohstraße zu gelangen. Eine Umlaufsperrre bzw. eine geeignete bauliche Führung kann dazu beitragen, die

Geschwindigkeit vor der Einfahrt in die Peralohstraße zu reduzieren und damit gefährliche Konflikte zu vermeiden.

Darüber hinaus ist zu beobachten, dass der Stichweg bereits seit längerer Zeit verbotswidrig von Motorrad- und Rollerfahrenden genutzt wird. Auch hier könnte eine geeignete Umlaufsperrung dazu beitragen, die unerlaubte Durchfahrt zu erschweren und gleichzeitig die Verkehrssituation im Einmündungsbereich zu beruhigen.

Für die Verkehrssicherheit ist außerdem eine gute Einsehbarkeit des Einmündungsbereichs entscheidend. Durch die Freihaltung jeweils eines Stellplatzes unmittelbar vor der Einmündung auf beiden Seiten der Peralohstraße sollen die Sichtbeziehungen verbessert und insbesondere Konflikte zwischen Radfahrenden und dem Kfz-Verkehr vermieden werden.

Der Bezirksausschuss bittet daher um zeitnahe Prüfung und Umsetzung geeigneter Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit an dieser Stelle.

Fraktionssprecher*innen:

Gunda Wolf-Tinapp und Werner Nüßle

Initiative:

Sepp Sebald und Bärbel Girardin